



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXLII. Die Domherrren zur Klause zu Tangermünde nehmen von dem Vicar der Peterskirche zu Stendal, Jacob Moritz, ein Darlehen von 30 Gulden auf, am 8. Dezember 1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

giift uplaten, dem erfchreuen Herrn to guder hant, in aller mate fo vor beruret is, funder arge-
 lift vnd vortoch: vnde eft ik vritze van der ftege edder myne eruen dit vorbenomede hufz,
 dat belegen is twifchen matheus demeker vnd Hans fchepelitzen bynnen tangermunde, gantz
 fry wedder to vns kopen wolden, des fchole wy alle yar mechtich fyn, deft wy dat dem gnanten
 Nicolao Infel edder dem Hebbere duffes briues to seggen vnd vorkundigen vpp michahelis vnd
 denn to hant dar na vpp wynachten irftvolgende achtehalue margk Stendalcher weringe vnd de
 bedageden vnd vorfzetten tynze en weddergeuen vnd auertellen in eyner fommen, vnd wan fo-
 danes gefcheen is, denne fchal vns vnd vnfen eruen sodan gnant hufz wedder vnfe wesen vnd nicht
 ehr. Ock wan ik de giift van duffem vorgnanten hufe vorgheuen wil edder myne eruen, dat fchole
 wy don mit willen vnd toftadinge ern Nicolaus Infels edder Hebberer duffis briues. Gefchege
 ok, dat ik vritze, vorgnante myne Huffrowe edder vnfe eruen des vorberurden kopes en neigewer
 wesen konnden, fo mogen fe fodann vorgnante achtehalue mark mit de renthe, de en noch
 behoren mach, manen vnd forderen uth vnfer vnd vnfir eruen redeften guderen, des wy en ful-
 macht geuen, in kraft duffes briues. Alle flucke vnd articule duffes briues vnd en iflik befunde-
 ren laue ik vritze van der ftege vor my, myn eelike Huffrowe vnd vor vnfer twier eruen vnd
 ok vor vnfe nakomen inwanere des vorschreuen hufes, fakeweldich, ftede vnd vafte to holdende,
 funder var: vnd wy Hans van der ftege vnd Hans radeke lauen, like fakeweldich, myt
 eyner fampden hant, erfliken dem gnanten Nicolao Infel vnd dem Hebbere duffes briues alle
 articule duffes briues in truwen ftede, vafte, vnuorbraken wol toholdende, funder jengerleye infage
 ane geferde. Des to grotter bekanntnyffe vnd wyffenheid hebben wy vorbenanten vritze van
 der ftege, Hans van der ftege vnd Hans radeke, alle wanaflich to tangermunde,
 een iflik fyn Ingefegell mit willen vnd wilfcoep laten hangen an duffen briiff. Na der bord Crifti
 vnz herrn duftenhundert jar, dar na in dem fouenvndachtigften, in funte barbaren dage der
 hilgen inuuckfrowen.

Nach dem Originale im Pfarrarchiue der Marienkirche No. 40.

CXLII. Die Domherren zur Klause zu Tangermünde nehmen von dem Vicar der Peterkirche
 zu Stendal, Jacob Moritz, ein Darlehn von 30 Gulden auf, am 8. Dezember 1487.

Wy Eren Joachim Petri, Senior, Eren Bartolomeus fchulteti, Nicolaus Bere-
 dom, Petrus tempelhoff vnde Conradus molner, Domherren in vnfer leuen frowen Capel-
 len tor Clufz, beleggen vor Tangermünde, vnde gantz Capittel dar fulueft, bekennen vnde be-
 tugghen vor vnns vnde alle vnne nbakamen domherren tor klufz vorschreuen, in vnde myt kraft
 duffes breues, vnde fufz vor alzweme, dy een feen edder horen lefen, dat wy recht vnde rede-
 liken vnde vme notorfft willen vnfer gnanten kerken effte Capellen vnde vnnes Capittels vorkofft
 hebben vnde vorkopen jegghewardich vthe allen vnnsen vnde vnnes Capittels redeften gudern vnde
 renthen, dy wy hebben vnde noch anwardende fynt, deme Erszamen heren, Eren Jacobo Mau-
 ricii, vicario der kerken funte Peter to Stendal, effte fynen rechten eruen vnde hebbet duffes

brües mit synem guden willen, effte weme jm testamente ghegheuen vnde assigneret worde, twe rinsche gulden gud an golde Jarliker renthe vnde tynszes, alle Jar uppe wynachten effte natiuitatis christi nu negeßkamende erst an to heuende vnde den vort, alle Jar vnvortogert vnde wol tor noghe to betalende, ane gheferde. Vnde dar var heßß vnßz de genante Eren Jacob mauricii, vicarius der kerken sunte Peter to Stendal vorseuereu, wol to danke vnde tor noghe ghegeuen vnde betalet druttich gude rinsche gulden vnde dy wy van en vul vnde all willik upp ghenamen hebben vnde dy alles in vnser kerken vnde Cappittels nuth vnde framen ghewanth vnde ghekereth hebben vnde seggen ock deme erfcreuen Eren Jacobo mauricii, vicario vake benometh, sodaner XXX gude rinsche gulden gantz quith, frig vnde loßz, ja krafft dussis brües. Ock wyl wy erfcreuen Joachim Petri, senior, Bartolomeus schulteti, Nicolaus berebom, Petrus tempelhoff vnde conradus molner, domheren tor Clufz, deme vilgnanten Eren Jacobo mauricii, vicario to sunte Peter to Stendal, Synen rechten erffen vnde hebben dusszes breues myt synem guden willen, sodans uppgenanten kopes vor vnßs vnde vnse nhakamen eyn recht fulkamen were wesen, war vnde wanner desz noth ist. Wereth ok auer sake, dat wy vorseuereu domheren tor Clufz edder vnßze nhakamen sodane twe gude rinsche gulden Jerliker renthe vnde tynszes wedder to vnßz frig kopen wolden, dat heßß vnßz de vake benomede Eren Jacob mauricii vor sick, Synen rechten erffen effte hebben dusszes brües myt sinen guden willen to ghestadet, vnde wan wy desz to synne synt, denne szo schulle wy en den wedderkopp vorkündighen uppe Sunte michaelis dach eyn ferndel Jares to vorne vnde denne dar na upp wynachten effte natiuitatis christi schirft folgende Sodane XXX rinsche gulden wedder gheuen an eyner summen myt der bodageden vnnde ock vorseten renthe, vnde wan sodane betalinghe ghescheen iz, denne szo scholen vnßz sodane twe gulden jerliker renthe vnde tynszes, gantz wedder frig wesen vnde dusse breff schal denne der weggen neyne krafft mer hebben. Wereth ock, dat wy uppe sodane benomeden wynachten sodane twe gulden renthe alle Jar myt willen nicht uth gheuen, sunder dar vorsetich in worden, denne so moghen de vake hofstemmede Eren Jacob mauricii, syne rechte erffen effte hebben dusszes breues myt synen guden willen dar vmme manen myt rechte, war em dat alder boquemest iz, sunder jennigherloye hinder edder nigefunde. Quemet ock, dat dusse breff war mede vorsumet were in artikelen ghedichte effte gheferighet worde edder eyn hol kreghe, dat schal al deme vaken vormelden Jacobo mauricii, synen rechten erffen effte hebben dusszes breues nicht to vorfangk wesen effte sien vnde willen ock in sodaner betalinghe neyn bohelf soken noch finden. Des alles to orkunde hebben Eren Joachim Petri, senior, Bartolomeus schulteti, Nicolaus berebom, Petrus tempelhoff vnde Conradus molner vorseuereu, alle domheren tor Clufz vnde gantz Capittel dar fuluest vor vnßz vnnde alle vnßze nhakamen vnßses capittels Ingefegil wiliken henghen laten nedden an dussen breff, de gheuen iz nha christi gheborth Dufent vnde virhundert vnde dar na lme Seuen vnde achtigsten Jare, Amme daghe Conceptionis Marie virginis.

Nach dem Orig. im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.